



„Pro Arbeit“ unterstützt junge Arbeitslose

Gerade einmal drei Monate hatte Aishe Demirdag nach ihrem Hauptschulabschluss als Auszubildende in einer Bäckereifiliale gearbeitet; dann erhielt sie die Kündigung – sie sei zu langsam. Nur wenige Wochen später trat sie eine neue Stelle an, bei der Brannenburger Konditorei Rössler. Bei der Suche unterstützt wurde sie dabei von Vermittlungs-Coach Ute Rinow (links) vom Verein „Pro Arbeit“. Konditorei-Inhaberin Petra Rössler-Schmidutz ist vollauf zufrieden mit ihrer 19-jährigen Auszubildenden, die mittlerweile seit einem Jahr in dem Betrieb ist. „Pro Arbeit“-Geschäftsführerin Claudia Georgii (rechts) überzeugte sich jetzt davon, wie gut die Zusammenarbeit klappt. Der Verein unterstützt bis zu fünf Monate lang gezielt junge Arbeitslose im Alter bis zu 25 Jahren dabei, auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen.